

Zweijährige höhere Berufsfachschule

- nach zweijähriger vollschulischer Ausbildung ist mit einem vierwöchigen Praktikum die Abschlussprüfung und ein direkter Einstieg ins Berufsleben möglich
- vermittelt Kenntnisse Fähigkeiten und Fertigkeiten
- führt zur/zum Staatlich geprüften Assistentin/Assistenten einer bestimmten Fachrichtung
- Einjährige Fachoberschule (B) kann folgen, diese führt dann zur Fachhochschulreife

Duales System - Berufsschule

- die am häufigsten anzutreffende Ausbildungsform in Deutschland
- international hoch angesehen
- solide Grundlage zur qualifizierten Fachkraft
- Berufsschule und Betrieb arbeiten zusammen um Menschen zu qualifizierten Fachkräften auszubilden
- betriebliche Seite vermittelt praktische Fertigkeiten und Fähigkeiten die Berufsschule das erforderliche theoretische Fachwissen und verbesserte Allgemeinbildung (z.B. kann durch Belegung des Faches Englisch der Realschulabschluss zusammen mit der Berufsausbildung erworben werden)

- Unterricht findet in Teilzeitform oder im Blockunterricht statt
- dauert in der Regel zwei bis dreieinhalb Jahre
- führt zum Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Einjährige Fachoberschule (B) mit Abschluss Fachhochschulreife oder Fachschule zum Meister oder Techniker können folgen

Fachoberschule

- Verzahnung einer praktischen Ausbildung mit einer theoretisch orientierten Bildung
- in der zweijährigen Organisationsform A werden Ausbildungsabschnitt I in Teilzeit (betriebliches Jahrespraktikum) und Ausbildungsabschnitt II in Vollzeit unterrichtet
- Organisationsform B (nur Ausbildungsabschnitt II) erfolgt im Anschluss an eine bereits abgeschlossene Berufsausbildung
- beide Organisationsformen führen zum studienqualifizierenden Abschluss: Fachhochschulreife

Gymnasiale Oberstufe

- Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten ->

selbstständiges Arbeiten und Lernen besonders wichtig

- Ziel ist die allgemeine Hochschulreife
- befähigt zum Studium in allen Fakultäten an allen Hochschulen
- nach zwei Jahren Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife möglich
- eine anschließende mindestens einjährige Berufs- oder praktikumstätigkeit führt zur Fachhochschulreife

Berufliches Gymnasium

- ist wie die gymnasiale Oberstufe studienqualifizierend
- Ziel ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur, unabhängig von der gewählten Fachrichtung!)
- befähigt zum Studium in allen Fakultäten an allen Hochschulen
- Voraussetzung: Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe oder mittlerer Bildungsabschluss mit hinreichenden Leistungen

Quelle:

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen: Bildungswege - Ein Überblick über das hessische Schulsystem